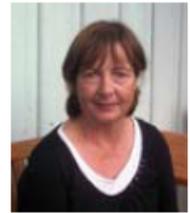


Die Europäische (Ur-)Waldroute – Ein Entwicklungsprojekt für Wald-Regionen

von Dr. Dagmar Everding, Ostwind e. V., Kempten im Allgäu



Durch Europa zieht sich ein Weg von markierten Fernwanderwegen der Europäischen Wandervereinigung.

Dieser Vereinigung gelang es in einer Entwicklungsarbeit von ca. 40 Jahren, insgesamt elf Wegeverbindungen zu registrieren, von denen der größte Teil Europa in West-Ost-Richtung und ein kleinerer Teil in Nord-Süd-Richtung durchquert, z. B. der E2 von der Nordsee über den Genfer See bis zum Mittelmeer oder der E8 von der Irischen See über Rhein-Main-Donau-Karpaten bis zu Rhodopen an der türkischen Küste des Schwarzen Meeres.

das Europäische Fernwanderwegenetz einen möglichen Beitrag bei der Entwicklung eines sanften Tourismus dar. Als Vermarktung der regionalen Etappe einer europäischen Route bieten sich in der jeweiligen Region diverse Aktivitäten an, z. B. mehrsprachige Informationen über die genaue Wegeführung, über Unterkünfte verschiedener Komfortklassen, die nahe der Wegeroute liegen, oder die Organisation eines Rucksacktransports von Unterkunft zu Unterkunft.

Vom Europäischen Fernwanderweg E8 führt eine Etappe durch

nien fehlen noch wichtige Etappen, um das europäische Wanderwegenetz zu komplettieren. Diese Etappen in den Karpaten berühren die letzten ursprünglichen Urwälder Europas. Viele Wanderer finden gerade diese Urwälder faszinierend, so dass es sich für den Wandertourismus wie für die in den Karpatenregionen lebenden Bergbauern als auch für die Naturschutzverwaltungen lohnt, eine behutsame Wanderwegeerschließung in diesen Gebiete zu schaffen. Der Verein Ostwind e. V. trägt mit seiner Karpatenroute (www.carpatroute.com) zur künftigen Weiterentwicklung des E8 bei.



Bergbauernhof in traditioneller Holzbauweise in den Karpaten

Die Fern- oder auch Weitwanderer gehen diese Wege in der Regel in Etappen und benötigen jede Nacht eine andere Unterkunft, möglichst in unmittelbarer Nähe zur Wegetrasse. Bei ihren Wanderungen erfahren sie die große Vielfalt der europäischen Landschaften und Regionen. Auch erleben sie zahlreiche Begegnungen, z.B. mit Wanderern aus anderen europäischen Ländern wie auch mit Bewohnern von Städten und Dörfern.

Für diejenigen Regionen, durch die ein solcher Fernwanderweg verläuft, stellt der Anschluss an

die LEADER-Region Donau-Böhmerwald. Hier ist dieser Weg zwar gut markiert aber bisher nur eingefleischten Wanderern bekannt (er verläuft von Oberkappel über den Ameisberg nach Neufelden). Es besteht also ein noch kaum entdecktes Potential, das für eine nachhaltige Regionalentwicklung in vielfältiger Weise nutzbar ist.

Die Projektidee einer Europäischen (Ur-)Waldroute setzt auf das vorhandene, der Völkerverständigung dienende Netz der Europäischen Fernwanderwege auf. In der Ukraine und in Rumä-

Die Urwälder in den ukrainischen und rumänischen Karpaten stellen wichtige Parameter für die zu erhaltende Biodiversität naturnaher Wälder in Mittel- und Westeuropa dar. Wenn Wälder in Zukunft nicht nur nach dem Holztrag bewertet sondern auch weniger ertragreiche naturnahe Wälder erhalten bzw. entwickelt werden sollen, kann der ökologische Tourismus helfen, die Wertschöpfung in Wald-Regionen zu verbessern. Die Europäische (Ur-)Waldroute soll sowohl Wanderwege und Wanderinfrastruktur in faszinierenden Landschaften schaffen und für diese ein Marketing aufbauen als auch die Angebote von lokalen und regionalen Umweltinformationsstellen, Naturschutzzentren und Schutzgebietsorganisationen vernetzen.

Für LEADER Aktionsgruppen ist der ökologische Tourismus ein wichtiges Aufgabenfeld bei der nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume. Die Europäische (Ur-) Waldroute bietet den LEADER-AGs in Wald-Regionen ein auf ihre Potentiale zugeschnittenes Entwicklungsprojekt mit europäischer Vernetzung.